



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	PLR-Fraktion, durch Christophe Claivaz
Gegenstand	Zustand der kantonalen Strasseninfrastruktur: Wir brauchen dringend eine Strategie!
Datum	13.03.2012
Nummer	5.187

Einleitend gilt es zwischen dem allgemein zufriedenstellenden Zustand des kantonalen Strassennetzes in der Talebene und dem weniger guten Zustand des Strassennetzes im Gebirge zu unterscheiden, das an manchen Orten erhebliche Mängel aufweisen kann. Es gilt ebenfalls darauf hinzuweisen, dass mehrere Faktoren die Entwicklung des Zustands eines Strassennetzes negativ beeinflussen, insbesondere wenn dieses Netz grösstenteils zu einer Zeit gebaut oder ausgebaut wurde, in der die Auflagen weniger streng als heute waren. Die klimatischen Bedingungen unseres Bergkantons, insbesondere die zahlreichen Frost-Tau-Zyklen, ziehen die Strassen und deren Infrastrukturen stark in Mitleidenschaft. Die Zunahme des Verkehrs, insbesondere des Schwerverkehrs und dessen Tonnage, spielt auch eine wichtige Rolle. Die zunehmende Breite der Grossfahrzeuge und die Notwendigkeit, den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, haben eine Verbreiterung der Fahrbahnen bedingt, namentlich bei den Talstrassen. Dafür musste oftmals die talseitige Böschung verwendet werden, die nicht unbedingt sehr stabil oder tragfähig ist.

Die Qualität der Verkehrswege trägt direkt zur Aufrechterhaltung und sogar Verbesserung der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen bei. In diesem Zusammenhang muss das kantonale Strassennetz sowohl Anforderungen bezüglich der Gebrauchstauglichkeit als auch der Sicherheit gerecht werden. Zudem, wie es die Postulanten richtig erwähnen, ist das Strassennetz für unseren Tourismuskanton auch eine Visitenkarte.

Seit mehreren Jahren verfolgt die Dienststelle für Strassen- und Flussbau (DSFB) aufmerksam die Entwicklung des Zustands des kantonalen Strassennetzes. Dies erfolgt mittels periodischer Erhebungen, die – angesichts der Länge des gesamten Strassennetzes – alle vier Jahre auf repräsentativen Strassenabschnitten durchgeführt werden. Die DSFB hat zudem eine Evaluation der Finanzmittel (Investitionen und laufender Unterhalt) vorgenommen, die jährlich nötig sind, um eine Stabilisierung und schliesslich eine schrittweise Verbesserung des Strassenzustandes zu ermöglichen. Investitionen sind unabdingbar, um die Tragfähigkeit der Fahrbahn (insbesondere durch die Stabilisierung der Strassenränder) und auch der Infrastrukturen (z. B. Brücken) zu gewährleisten. Der laufende Unterhalt umfasst sowohl die Instandsetzung als auch die regelmässige Erneuerung der Beläge, der Ausrüstungen, der Signalisation und der Markierung. Im Rahmen der Festlegung der Regierungsprojekte und der Handlungsprioritäten 2013-2016 hat das Departement für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU) eine Planung der verschiedenen technischen Eingriffe präsentiert, die für die Gewährleistung der Sicherheit sowohl der Strasseninfrastrukturen als auch der Strassenbenützer und -anrainer vorgenommen werden können. Die diesbezüglichen Kosten werden nicht nach Strassenachse detailliert, sondern global beziffert, wobei zwischen den kurzfristigen Eingriffen zur Stabilisierung des Strassenzustands und den mittelfristigen Eingriffen zur Verbesserung des Strassenzustands unterschieden wird.

Die Ergebnisse der neuen vierjährigen Strassenzustandserhebung werden per Ende 2012 verfügbar sein. 2008 lag die durchschnittliche Qualität des Strassenzustands bei 2,32. Das Zwölfjahresziel war es, ein Qualitätsniveau von 2,0 zu erreichen. Den Erreichungsgrad dieses Ziels werden wir also 2020 beurteilen können. Für das Jahr 2011 erwartete man, dass sich der Strassenzustand weiterhin verschlechtern würde. Die per Ende 2011 auf einem Erhebungsmuster vorgenommene Evaluation hat jedoch gezeigt, dass sich der

Strassenzustand – dank der durchgeführten Arbeiten – während des Jahres nicht verschlechtert hatte.

Das Postulat wird zur Annahme empfohlen. Das DVBU wird einen Bericht über die Strategie der Regierung zur Erhaltung und Verbesserung der Qualität des kantonalen Strassennetzes zuhanden des Grossen Rates ausarbeiten – ein Bericht, der sich auf die globale Strategie konzentrieren und keine detaillierte Daten nach Strasse enthalten wird.

Ort, Datum Sitten, den 14. August 2012